



## Pressemeldung

### Für mehr Sicherheit im Alter

### Informationsnachmittage am 17. und 24. April 2024 im „Haus Pamina -Betreute Seniorenwohnanlage Hinter den Zäunen“

Am 17.04.24, sowie am 24.04.24 fanden zwei Informationsnachmittage im Haus Pamina in Viernheim, Hinter den Zäunen 2 und 6 statt. Peter Hoffmann-Sicherheitsberater der Stadt Viernheim- informierte hierbei, wie bereits schon im vergangenen Jahr, bei der jeweils 90-Minütigen Veranstaltungen insgesamt ca. 50 Seniorinnen und Senioren zu den Themenbereichen:

**-Sicher leben im Alter** und

**-Maximal mobil bleiben mit Verantwortung.**

Zu Beginn der Veranstaltung wurde durch Herrn Hoffmann zunächst eine mündliche Abfrage der Teilnehmer gestartet mit dem Titel „Wie sicher fühlen sie sich derzeit in Viernheim?“

Hierbei ging es auch in erster Linie um den „Angstraum“ OEG-Bahnhof. Fast einstimmig wurde die Frage damit beantwortet, dass sich die Lage gerade um den OWEK-Bahnhof wesentlich verbessert hätte. Anscheinend wären nicht mehr so viele Jugendliche Drogenabhängige an dem Bahnhof. Dies könnte natürlich auch mit der Schließung der Arztpraxis Dr. van Treek zu tun haben.

Herr Hoffmann sprach außerdem über aktuelle Betrugsmaschen an der Haustür und im Internet, wie die Täter dabei vorgehen und auf was man achten sollte.

Enkeltrick, Betrug im Namen der Polizei oder sonstigen Amtsträgern, Vortäuschen von Notlagen, Schockanrufe, aber auch Gewinnversprechen wurden an praktischen Beispielen durchgearbeitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten selbst Beispiele aus dem Alltag zu berichten, u.a. wie ein Bewohner per WhatsApp aufgefordert wurde, die neue

Telefonnummer seiner Tochter zu bestätigen, obwohl er überhaupt keine Tochter hat.

Auch hatte die Bewohner Fragen zur Sicherheit ihrer Eingangstür. Es käme immer wieder vor, dass fremde Personen im Gebäude wären.

In diesem Zusammenhang wurde bereits eine Kamera an der Eingangstür installiert und die Bewohner diese über ihren Fernsehapparat bedienen können. Da noch einige Bewohner mit der Installation noch Probleme hatten, wurde angeregt, darüber noch eine gesonderte Info-Veranstaltung zu machen.

Die Leitung der JUH wird diese veranlassen.

Eine Mitbewohnerin wusste von einem Internetbetrug zu berichten, wo ihr angebliches Geldinstitut online Fragen über ihre Bankverbindungen stellte und dabei ihre Online-Pin ausspähen wollte.

In allen Fällen waren die Seniorinnen und Senioren bereits soweit aufgeklärt, dass es in keinem Fall zu einem finanziellen Schaden kam.

Auch Fragen zur Verkehrssicherheit, wie z.B. das Befahren eines Kreisverkehrs mit dem Fahrrad oder kommt eine jährliche Fahrtauglichkeitsüberprüfung für 65+ waren sehr interessante Themen für die Zuhörer.

In diesem Zusammenhang wies Herr Hoffmann auf das bestehende Sicherheitsprogramm KOMPASS mit dem AEM der Stadt Viernheim hin, sowie auf die hessenWarn App der Hessischen Landesregierung und verteilte anschließend die dazugehörigen „Infokarten“.

Auch die städtische Homepage „Sicherheit in Viernheim-gemeinsam handeln“ ist eine Informationsplattform, die ständig aktualisiert wird und auf genau solche Gefahren hinweist.

Nach der Veranstaltung war den Bewohnern der Seniorenanlage wieder einmal klar, solche Veranstaltungen mindestens einmal im Jahr zu wiederholen.

Peter Hoffmann

-Sicherheitsberater der Stadt Viernheim-